



Landkreis  
Heidenheim

**Landratsamt Heidenheim**  
**Bau, Umwelt und Gewerbeaufsicht**  
Felsenstraße 36  
89518 Heidenheim

Fax: 07321 321-1320

**Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis nach § 36 WHG, 28 WG für Anlagen in, an, über und unter oberirdischen Gewässern (Brücken, Stege, Ufermauern, Gewässerkreuzungen, Leitungen, Abgrabungen, Auffüllungen, Gebäude, Parkplätze etc.)**

Stand:11/2020

<b>Antragssteller/in</b>	
Name	Vorname
Firmenbezeichnung/Institution	
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort
Telefon	E-Mail
<b>Planverfasser/in</b>	
Name	Vorname
Firmenbezeichnung	
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort
Telefon	E-Mail

**Hiermit beantrage/n ich/wir die wasserrechtliche Erlaubnis gemäß § 28 WG für die**  
(Zutreffendes bitte ankreuzen/ausfüllen)

Errichtung

Betrieb

folgender Anlagen in, an, über bzw. unter einem oberirdischen Gewässer

Gewässer: \_\_\_\_\_

Die Maßnahme dient nicht der Gewässerunterhaltung.

Bauliche Veränderungen sind mit dem Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis nach  
§ 28 WG

vorgesehen

nicht vorgesehen

#### **Kreuzung des Gewässers mit**

Zuwegung Grundstück

Öffentliche Verkehrseinrichtung  
(Straße, Bahn usw.)

Brücke/Steg

Dammstelle mit Verrohrung:

Material: \_\_\_\_\_

Rohrdurchmesser: \_\_\_\_\_ mm

Anlagenbreite: \_\_\_\_\_ m

Leitung

Art der Leitung: \_\_\_\_\_

Anzahl der Leitungen: \_\_\_\_\_

Material: \_\_\_\_\_

Verlegung erfolgt im Schutzrohr

Anzahl der Schutzrohre: \_\_\_\_\_

Material: \_\_\_\_\_

Verlegeverfahren: \_\_\_\_\_

#### **Böschungsverbau / Uferbefestigung**

auf einer Länge von \_\_\_\_\_ m (nur mit naturnahem Material)

einseitig

beidseitig des Gewässers

Art des Verbaus: \_\_\_\_\_

Böschungsverbauten, mit einer Länge von mehr als 10 m sind als Gewässerausbau gem.  
§ 68 WHG zu beantragen (separates Formular).

<b>Erdarbeiten im Böschungsbereich / Gewässerrandstreifen</b> <input type="checkbox"/> Aufschüttung <input type="checkbox"/> Abgrabungen		
<b>Sonstiges</b> (Gebäude, Parkplatz etc.)		
<b>Grund- und Oberflächenwasserbenutzung</b> <input type="checkbox"/> Im Rahmen des Vorhabens ist keine Grund- oder Oberflächenwasserbenutzung vorgesehen. (Anlagen <u>mit</u> Gewässerbenutzung bedürfen einer Erlaubnis, gem. § 8 Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Antragstellung über separates Formular bei der Unteren Wasserbehörde)		
<b>Ort der Maßnahme</b>		<b>Ortsteil</b>
<b>Betroffene Gewässer:</b> Entfernung von der Uferlinie: ca.                      m  Voraussichtliche Kosten der Maßnahme:		
<b>Betroffene Flurstücke</b> Gemarkung:                      Flur:                      Flurstücke:  Eigentümer:                      -                      - Gemarkung:                      Flur:                      Flurstücke:  Eigentümer:		
<b>Ort, Datum</b>		<b>Planverfasser/in</b>  _____ Unterschrift
<b>Ort, Datum</b>		<b>Antragssteller/in</b>  _____ Unterschrift

**Hinweise:**

Der Antragsteller / die Antragstellerin ist Empfänger des Gebührenbescheids.

Das Antragsformular ist zusammen mit den nachfolgend aufgeführten Antragsunterlagen bei der unteren Wasserbehörde in 4-facher Ausfertigung im Original vom Antragsteller unterschrieben einzureichen. Der unteren Wasserbehörde sind zusätzlich die digitalen Antragsunterlagen zu Verfügung zu stellen.

Als Antragsunterlagen sind grundsätzlich erforderlich:

**Erläuterungsbericht**

- Art, Umfang, und Zweck der geplanten Maßnahme
- Beschreibung der geplanten Maßnahme
- Bau- und Betriebsbeschreibung der geplanten Anlage
- Betroffene öffentliche Verkehrs-, Versorgungs- und Entsorgungsanlagen

**Pläne und Zeichnungen**

- Übersichtsplan (Auszug) Topographische Karte Maßstab 1:25.000 oder Deutsche Grundkarte Maßstab 1:5.000
- Maßstabgerechter Lageplan (möglichst 1:500), der die Katasterangaben enthält und in dem das/die Gewässer und die geplante Maßnahme eingezeichnet sind (Handskizze ist nicht ausreichend)

**Ausführungszeichnungen** der geplanten Anlage, aus denen die technischen Einzelheiten hervorgehen, Maßstab i.d.R. 1:100

**Längs- und Querschnittszeichnungen** des Gewässers und der geplanten Maßnahmen mit Maßangaben in geeignetem Maßstab (möglichst 1:100). Darstellung der Verhältnisse vor und nach der Durchführung der Maßnahme.

**Schriftliche Einverständniserklärung** der/des Eigentümer/s oder der Eigentümerin bzw. der Anlieger der betroffenen Grundstücke/Gewässer (1-fach)

**Bei Brücken, Steganlagen, Böschungsverbauten:** prüffähige statische Berechnungen (2-fach)

Die Anlagen des Antrages sind von ihrem/r Verfasser/in mit Angabe des Datums zu unterzeichnen.

Zur Beschleunigung des Verfahrens können weitere Ausfertigungen der Antragsunterlagen durch die Genehmigungsbehörde angefordert werden. Im Einzelfall können weitere Unterlagen (z. B. baustatische Nachweise) durch die Genehmigungsbehörde angefordert werden.